



DEUTSCH-NEPALISCHE
HILFGEMEINSCHAFT

DNH

GERMAN-NEPALESE
HELP ASSOCIATION

Über 40 Jahre Erfahrung

**Jahres
bericht
2023**



INHALT

EINFÜHRUNG

Grußwort des Vorstandsvorsitzenden	4
Über Uns	5

DIE PERSONEN

Der Vorstand	6
Team Stuttgart	6
Team Nepal	7

PROJEKT-AKTIVITÄTEN

Übersichtskarte	8/9
Schulen und Bildung	10/11/12/13
Medizinische Versorgung	14/15
Soziale Hilfsmaßnahmen	16/17

FINANZEN

Auszug aus dem Bericht des Wirtschaftsprüfers	18
Übersicht Spendeneinnahmen und -verwendung	19
GuV , Bilanz, Transparenz	20/21

AKTIVITÄTEN IN DEUTSCHLAND

Aktivitäten in Deutschland	22
Aus der Vereinsarbeit	23

AUSBLICK

Ausblick und Danksagung	24
-------------------------	----

Impressum:

Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft e.V. | **Johannes-Majer-Str. 6**
72141 Walddorfhäslach | Vorsitzender: Andreas Falk | Stellvertr.
Vorsitzender: Dr. Richard Storckenmaier | Schatzmeisterin: Sabine Spiegl
Telefon: 07127-9552255 | Email: buero@dnh-stuttgart.org |
Webseite: <https://dnh-stuttgart.org> | Bank Commerzbank Stuttgart | IBAN: DE03
6008 0000 0182 4971 00 | BIC: DRESDEFF600 Amtsgericht: Stuttgart,
VR-Nr. 3583 | Finanzamt: Stuttgart-Körperschaften, Steuer-Nr.: 99015/20656

DER VORSTANDSVORSITZENDE



Liebe Leserin, liebe Leser,

die DNH kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die beängstigenden Entwicklungen in der Welt, die unsere Zukunft eher verdunkeln, dürfen uns nicht vom Handeln abhalten. Als jetzt lebende Generation sind wir verpflichtet, bessere Lösungen zu finden. Jeder einzelne von uns ist angesprochen, wenn Alle eine gute Zukunft haben sollen. Im Geist dieser Verantwortung haben wir viele neue Aktivitäten und/oder Erweiterungen beginnen können.

Im Rahmen der schon lange währenden Partnerschaft mit der Nepalhilfe Beilngries bei der Finanzierung der Armenapotheke und der Health Camps loteten wir Möglichkeiten weiterer Kooperation auch auf anderen Gebieten aus. Im Ergebnis konnte das so wirksame Förderprogramm für die Dalit Mädchen massiv aufgestockt und inhaltlich erweitert werden.

Im Tibeter Camp in Pokhara wurde für die alten BewohnerInnen eine kleine Fitnessanlage zum Erhalt der körperlichen und mentalen Fähigkeiten errichtet und Betreuer ausgebildet.

Im Gesundheitsbereich hat die wieder aufgelebte Kooperation mit dem renommierten Dhulikhel Hospital dazu geführt, dass wir Frauen bei einem in Nepal verbreiteten Frauenleiden (Stressinkontinenz) helfen können. Querschnittsgelähmte Patienten dürfen hoffen, dass sie in ihrem Heimatort trotz Behinderung einem weitgehend selbstbestimmten Alltag nachgehen können. Wir schaffen mit SIRC barrierefreie Wohnverhältnisse.

Unser WISE-Bildungsprogramm macht buchstäblich Schule. Mussten wir anfänglich noch viel Überzeugungsarbeit für die Transformation einer traditionellen Dorfschule in eine progressive Bildungsanstalt leisten, rennen uns jetzt die lokalen Behörden förmlich die Bude ein. Deshalb haben wir WISE in 4 neuen Distrikten eingeführt.

Nach dem schweren Erdbeben von 2015 hat Anfang November erneut die Erde in Nepal gebebt. Es betraf die Region Rukum im mittleren Westen, wo sich auch das Chaurjahari Hospital befindet. Unser Mitglied Dr. Elke Mascher engagiert sich dort in der Mütter- und Kindversorgung. Wir haben umgehend Hilfe für 100 betroffene Familien geleistet.

All das geht nur mit solider und verlässlicher Unterstützung von unseren Freunden und Gönnern. Spenden ermöglichen eine Zukunft für Menschen in Nepal, die in jeder Hinsicht in unvorteilhafte Verhältnisse hineingeboren wurden und allein wohl kaum herauskommen würden. Eure Anteilnahme, Empathie und Interesse bedeuten also für diese Menschen sehr viel. Für diese Treue sind auch wir sehr dankbar und freuen uns überdies über eine sehr werthaltige Erbschaft.

Ich hoffe, dass die Erläuterungen zu unserer Arbeit Euer Wohlwollen finden und grüße Euch mit einem freundlichen Namaste

ANDREAS FALK

ÜBER UNS

Über uns:

Die Unternehmerin Margot Busak, eine begeisterte Nepalreisende, gründete im Dezember 1979 mit gleichgesinnten Freunden in Stuttgart die Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft e.V. (DNH).

Ende 2023 hatte die DNH bundesweit 450 Mitglieder und rund 1200 regelmäßige Spender und ist eine der erfahrensten deutschen Nepalhilfsorganisationen. In den 44 Jahren seit der Gründung des Vereins sind fast 13 Mio. Euro Spendengelder nach Nepal geflossen.

Die Umsetzung unserer Projekte in Nepal erfolgt durch unsere eigenen, nepalischen Mitarbeiter vor Ort. Diese stehen in engem Kontakt mit unserem Büro Stuttgart und werden durch den ehrenamtlich tätigen Vorstand gesteuert und kontrolliert.

Unsere Tätigkeit in Nepal steht unter dem Leitbild:

Perspektiven schaffen – Not lindern

- Wirksame Bildungskonzepte umsetzen
- Diskriminierungen entgegenwirken
- Gesundheit fördern

Unser Ziel ist es, in Nepal Not zu lindern und Perspektiven zu schaffen. Dazu setzen wir in Schulen zusammen mit den Behörden wirkungsvolle Bildungskonzepte um und unterstützen Mädchen und ethnisch Benachteiligte. Wir leisten mit kostenlosen Medikamenten und regelmäßigen Health Camps Gesundheitsvorsorge und medizinische Akuthilfe.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Der letzte Freistellungsbescheid ist vom 27.02.2024

TEAM DEUTSCHLAND

VORSTAND

Die Vorstandsmitglieder arbeiten seit jeher ehrenamtlich für die Belange des Vereins. Projektfindung und Projektbegleitung, Einwerbung von Spenden, Durchführung von Veranstaltungen, Berichterstellung sowie Mitgliederbetreuung und das Finanzwesen sind zeitaufwändig und anspruchsvoll. Der Vorstand gewinnt seine Kraft für diese Tätigkeiten zum einen durch die Bereitschaft der Mitglieder und Spender, der DNH und ihren Aktivitäten zu vertrauen, zum anderen durch die positiven Rückmeldungen von unseren Projektpartnern in Nepal.

In der Jahreshauptversammlung 2024 stehen Vorstandswahlen an. Sabine Spiegl stellt sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl. Wir danken ihr für die jahrelange, wichtige Tätigkeit als Schatzmeisterin.



ANDREAS FALK
Vorsitzender



DR. STORKENMAIER
Stv. Vorsitzender



SABINE SPIEGL
Schatzmeisterin

BÜRO STUTTGART

Nachdem uns die Räumlichkeiten in Stuttgart-Vaihingen gekündigt worden waren, haben wir zum 01.07.23 eine preisgünstige Bleibe in der Johannes-Majer-Str. 6 in 72141 Waldorfhäsloch, 25 km südlich von Stuttgart gefunden. Der Vereinssitz im Vereinsregister und das zuständige Finanzamt bleiben in Stuttgart.

Seit Anfang 2023 wird unser Büro von Christa Gauer geleitet. Sie ist der DNH bereits seit vielen Jahren eng verbunden. Sie hat den Umzug des DNH-Büros erfolgreich gemanagt und sich in kurzer Zeit mit großem Engagement bestens in ihre neue Aufgabe eingearbeitet.

seit 1.2.2023



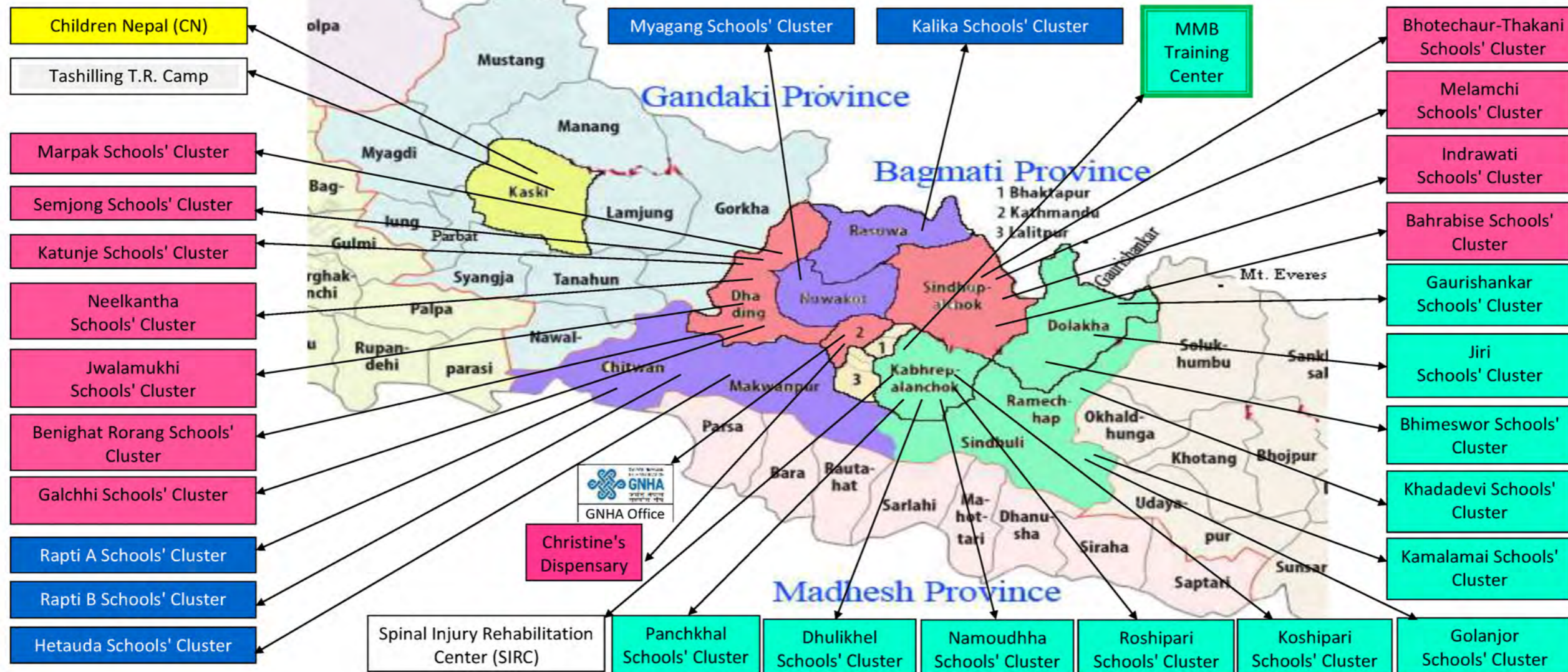
CHRISTA GAUER
Büroleitung

TEAM NEPAL



Unser Team in Nepal

Geographical Location of DNH (GNHA) Project Activities





SCHULEN UND BILDUNG

PROJEKTAUSGABEN 2023: 282.693 € (51,4 %)

“Any human anywhere will blossom in a hundred unexpected talents and capacities simply by being given the opportunity to do so” sagt die Literatur-Nobelpreisträgerin Doris Lessing.

Eingedenk der Tatsache, dass Bildung die Tür für die Überwindung von Armut und für ein menschenwürdiges Leben öffnet, bekennt sich der nepalesische Staat dazu, dass alle Kinder - auch solche in entlegenen Bergregionen und aus armen Elternhäusern - einen Anspruch auf eine gute Schulbildung haben. Die DNH ist der Ansicht, dass die von uns in derzeit 186 Schulen eingeführte WISE-Reformpädagogik die vorhandenen Talente und Fähigkeiten der Kinder hervorzulocken vermag und optimal befördert.

Eine qualitativ hochwertige Schulbildung ist die Voraussetzung dafür, dass die Menschen nicht schicksalhaft an ihre soziale Herkunft, etwaige kulturelle Erblasten und ihren wirtschaftlichen Status gefesselt sind, sondern dass sie sich davon sogar - wenigstens teilweise - befreien können. Grundfertigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen müssen beherrscht werden.

Durch den Unterricht und die besonderen Arbeitsmaterialien und -inhalte lernt man andere Welten kennen und verstehen. Wenn man bei diesem Prozess auch noch sein Selbstbewusstsein entwickeln kann und lernt, wie man sich neues Wissen erschließt, macht man die ermutigende Erfahrung von Selbstwirksamkeit. Das ist vielleicht mit das Wichtigste, was die Schüler und Schülerinnen der WISE Schulen ins Leben mitnehmen. Das staatliche Schul- und Bildungssystem von Nepal hat nach offiziellem Eingeständnis arge Mängel. Es produziert vorzeitigen Schulabbruch und hohe Durchfallquoten. Maßgebliche Gründe dafür sind die mangelnde Qualifikation der Lehrkräfte, unzeitgemäße Vermittlung des Lernstoffs und eine ungenügende Ausstattung der Schulen.

Das wohnortnahe Einzugsgebiet (Prinzip: kurze Beine, kurze Wege) einer Grundschule in den Bergregionen ist



wegen der Topographie häufig beschränkt. Dadurch gibt es nur wenige Kinder pro Jahrgang, und die Klassenstärken fallen entsprechend gering aus. Deswegen sieht die nepalesische Bildungsbehörde in der MGML Methode, die vom Rishi Valley Institute for Educational Resources (RIVER) in Andra Pradesh (Indien) entwickelt wurde, einen vielversprechenden Ansatz - gerade für die kleinen Dorfschulen. Kinder der Klassenstufen 1 - 3 werden gemeinsam in einem Raum von nur einer Lehrerin betreut. Gleiches gilt für Klassenstufen 4 + 5, die auch gemeinsam lernen. So erklärt sich die Bezeichnung MGML (MultiGrade-MultiLevel).

Die DNH beteiligt sich seit 2012 an diesem staatlichen MGML-Programm und ist im Laufe der Jahre zu **der** treibenden Kraft und **dem** Partner der staatlichen Bildungseinrichtungen auf allen Ebenen geworden.

Die auf dem MGML-Konzept beruhende und von uns weiterentwickelte WISE (Wisely Integrated School Education) Reformpädagogik bietet SchülerInnen und LehrerInnen in den Grundschulstufen 1 - 5 einen verlässlichen Rahmen für individualisiertes und gemeinschaftsorientiertes Lernen. Die innovative "Lernleiter" ermöglicht es, dass Kinder unterschiedlichen Alters mit unterschiedlichem sozialem Hintergrund mit ihren jeweiligen Talenten und intellektuellen Fähigkeiten, zusammen in einer "Ein-Lehrer-ein-Raum" Einrichtung unterrichtet werden können.

WISE sorgt für ein kindgerechtes Lernumfeld mit viel Bewegungsfreiheit. Der Klassenraum ist entsprechend eingerichtet und mit geeigneten Möbeln und Werkzeugen ausgestattet.

WISE legt den Grundstein für lebenslanges Lernen, indem die Kinder schon in der Grundschule lernen, wie sie sich Wissen in freien Arbeitsprozessen aktiv aneignen können.



Die Lernleiter als Lenkungsfunktion ist ein motivierendes Symbol für das Erreichen größerer Wissenshöhen, Schritt für Schritt. Die Aufgaben, die sich am staatlichen Lehrplan orientieren, sind in kleine sinnvolle und überschaubare Aktivitäten (Meilensteine) gegliedert.

WISE kommt ohne die üblichen Lehrbücher aus. Stattdessen werden die Inhalte des Lehrplans auf den von uns mitentwickelten Lernkarten dargestellt. Verschiedene Symbole auf der Lernleiter führen zu den Lernkarten und ermöglichen so einen stufenweisen Lernfortschritt - je nach Schwierigkeit und Aufgabenstellung mit Unterstützung der Lehrkraft, allein oder in der Gruppe.

Das gesamte Lernen ist handlungsorientiert und durch die SchülerInnen selbst organisiert. Wenn eine Aktivität abgeschlossen ist, hat das Kind in jeder Phase des Lernprozesses ein Erfolgserlebnis. Sie lernen in ihrem eigenen Tempo und Rhythmus, gemäß individuellem Leistungsstand, Verhalten und kognitiven Fähigkeiten. Auch längere Abwesenheit von der Schule, bedingt durch Krankheit oder durch saisonale Migration der Eltern, führt nicht dazu, dass die Kinder den Anschluss verlieren.

Die Lernleiter ermöglicht es dem Kind, seinen individuellen Lernweg jederzeit dort wieder aufnehmen zu können, wo es zuvor aufgehört hat. So entsteht keine Frustration, und ein vorzeitiger Schulabbruch kann verhindert werden. Der Lernstoff wird in diesen Schulen also nicht, wie andernorts üblich, den Lernenden eingetrichtert und dann im Chor nachgeplappert, sondern aktiv und individuell erworben. Die dabei erlernten und eingeübten Fähigkeiten werden den SchülerInnen ihr ganzes Leben von großem Nutzen sein.

Schulen und Bildung

Foto linke Seite oben
Müttergruppe

Fotos linke Seite unten
Schulspeisung

Foto rechte Seite I
LehrerInnenfortbildung im
DNH eigenen Trainingsinstitut



WISE benötigt in der Anfangszeit eine intensive Schulung und fachliche Betreuung der Lehrkräfte vor Ort. Unser professionell arbeitendes Team begleitet die aus Schulleitung, Lehrkräften und Eltern bestehende Schulgemeinschaft auf ihrem Weg hin zu einem besseren und effektiveren Lernort. Die Umstellung des Unterrichtswesens ist auf knapp 3 Jahre ausgelegt. In diesem Zeitraum muss es gelingen, in den fünf Klassenstufen der Grundschule (Basic School) die zukunftsweisende Methode nachhaltig zu verankern.

Die Leistungen und Beiträge der DNH zielen darauf ab, alle an der Schule beteiligten Interessengruppen (Lokale Behörden, Mitglieder des Schulkomitees, Schulleitung und Schulkollegium sowie Eltern) in den Transformationsprozess von einer herkömmlichen Schule zu einer WISE-Reformschule hin aktiv einzubeziehen und die entsprechenden Strukturen zu schaffen.



Die Klassenräume werden WISE-gerecht ausgestattet und eingerichtet, Lehr- und Lernmaterialien, Musikinstrumente und Sportgeräte sowie Bücher für die Schulbibliothek werden geliefert.

Die Basis für den Erfolg ist die mehrstufige Ausbildung der Lehrkräfte in dem DNH eigenen Trainingsinstitut, dem Margret-Müller-Bull Training Center (MMB TC), und am Schulort selbst.

Wichtig ist auch die Institutionalisierung eines Fortbildungsprozesses (Teacher Learning Circles), bei dem die Lehrkräfte jeweils benachbarter WISE-Schulen ihre Erfahrungen untereinander teilen, voneinander lernen und sich gemeinschaftlich weiterbilden.

Damit soll ein ständiger Qualitätsgewinn und Nachhaltigkeit erzielt werden.

Inzwischen müssen wir die kommunalen Behörden nicht mehr davon überzeugen, sich an den Kosten für den Transformationsprozess zu beteiligen. In den Anfangsjahren musste die DNH alle Kosten dafür tragen, inzwischen beteiligen sich die kommunalen Schulträger zur Hälfte und zuletzt sogar zu zwei Drittel an den Kosten.

Zu Beginn des Jahres 2023 befanden sich 168 Schulen im WISE-Programm. Hinzu kamen 18 neue Schulen in den Distrikten Ramechhap, Sindhuli, Chitwan und Makwanpur. Im Berichtsjahr durchliefen die neu hinzugekommenen Lehrkräfte die erforderlichen Ausbildungsschritte. Durch coronabedingte Ausfälle und Fluktuation bei den Lehrkräften in den anderen Schulen erwies es sich als notwendig, Nachschulungen und Auffrischkurse für alle LehrerInnen anzubieten.

Die Lehr- und Lernmaterialien für die Klassenstufe 4 und 5 auf Grundlage des neuen Curriculums konnten fertiggestellt, die entsprechenden neuen Materialien produziert und verteilt werden.

Die Übersetzung der Unterrichtsmaterialien einiger Fächer ins Englische und die Digitalisierung sowie die Einführung von neuer Hardwaretechnik (LOOMA) mit erweiterten Bildungsinhalten hat Fahrt aufgenommen.

Das Bildungsprogramm der DNH ist komplex

und in jeder Hinsicht herausfordernd. Damit es resilient bleibt, müssen die jeweiligen kommunalen und zentralen Verwaltungsbehörden mit den ihnen eigenen bürokratischen Anforderungen eingebunden werden.

Das uns entgegengebrachte Vertrauen und die eingeräumten Freiräume zur Verbesserung der Qualität der Grundschulbildung sind für alle Beteiligten höchst befriedigend. Unser Team vor Ort verspürt eine große Genugtuung, entscheidend daran mitwirken zu können, dass die Kinder und deren Bildungsbedürfnisse Maß aller Dinge sind. Und für die Kinder gilt, dass die Erfahrung von Selbstwirksamkeit vielleicht die wichtigste Erkenntnis ist, die sie aus ihrer Schulzeit mitnehmen.

Fiskaljahr 2023

Derzeit wird in insgesamt 186 Schulen die MGML Methodik umgesetzt

121 Fortbildungstage in unserem Trainingscenter

495 Lehrer fortgebildet

176 aktive Müttergruppen, die betreut werden

In 11 Jahren MGML (2012-2023) profitierten bisher insgesamt 30698 Schüler:innen vom DNH Schulbildungsprogramm

Medizinische Versorgung

Foto Seite 14 oben links
Medikamentenausgabe im Health Camp

Foto Seite 14 oben rechts
Zahnbehandlung auf einem Health-Camp

Foto Seite 14 unten
behindertengerechte Toilette

Foto Seite 15 oben rechts
unterstützter Patient Ram Bahadur

Fotos Seite 15 oben links
augenärztliche Untersuchung auf einem Health-Camp

Fotos Seite 15 unten
im Dhulikhel Hospital operierte Patientin



MEDIZINISCHE VERSORGUNG

PROJEKTAUSGABEN 2023: 81.937 EUR (14,9 %)

Die Armenapotheke im größten staatlichen Krankenhaus in Kathmandu, dem Bir-Hospital, ist unser bedeutsamstes medizinisches Projekt. Sie hält ein gut sortiertes Medikamenten- und Materiallager vor. Aus diesem werden durch unsere 3 geschulten MitarbeiterInnen nach ärztlicher Verordnung unentgeltlich Arzneimittel und Materialien an bedürftige PatientInnen ausgegeben. Mit einem Poor PatientInnen Fund, der mit jährlich 3500 € ausgestattet ist, können unsere MitarbeiterInnen darüber hinaus in besonderen Notlagen Unterstützung gewähren.



Mit weiteren 5000 € jährlich finanzieren wir die mehrmonatige Rehabilitation und Rollstuhlversorgung von 5 bedürftigen querschnittsgelähmten PatientInnen im Spinal Injury Rehabilitation Center (SIRC) in Banepa.

Mit der Rehabilitation in der Klinik alleine ist es aber nicht getan. Wichtig ist auch, dass die häusliche Umgebung behindertengerecht umgebaut wird, angefangen vom stufenlosen Hauseingang, über einen Umbau der Küche bis hin zur behindertengerechten Toilette. Die DNH hat zunächst die Finanzierung des Umbaus von 12 Wohnungen zugesichert, 4 davon sind bereits abgeschlossen, 8 weitere in konkreter Planung bzw. im Bau.

Seit dem Erdbeben 2015 führt unser Dispensary Team zusammen mit nepalesischen FachärztInnen regelmäßig mobile Health Camps in entfernten Bergregionen durch. Pro mehrtägigem Camp werden teils über 1000 PatientInnen wohnortnah allgemein-, augen- und zahnärztlich sowie gynäkologisch betreut, und wenn notwendig mit Medikamenten versorgt. PatientInnen mit vor Ort nicht behandelbaren Erkrankungen werden an entsprechende medizinische Einrichtungen weitervermittelt.



Wichtiger Bestandteil dieser Health Camps ist die Gesundheitserziehung. Die Dorfbevölkerung wird bei dieser Gelegenheit anschaulich über Krankheitsvorbeugung und Hygiene unterrichtet.

Seit 2019 kooperieren wir mit einer Augen- und einer Zahnklinik, die uns kostenlos mit Fachpersonal und Material unterstützen. PatientInnen mit grauem Star können direkt vor Ort in einem anschließenden Augen-OP-Camp mit künstlichen Linsen versorgt werden. 2023 waren es 30 PatientInnen, denen die Sehkraft zurückgegeben werden konnte.

Harninkontinenz bei Frauen ist auch in Nepal ein häufiges und vor allem tabubehaftetes Thema.

In unseren Health Camps haben die betroffenen



Frauen ein niederschwelliges Angebot, sich untersuchen und beraten zu lassen.

Die Therapieansätze sind je nach zugrunde liegender Ursache vielfältig. Einem Teil der Frauen kann in einem kleinen minimal-invasiven Eingriff mit Hilfe einer eingelegten Schlinge unmittelbar und nachhaltig geholfen werden. Die DNH finanziert zurzeit pro Jahr 50 solcher Schlingen im Wert von je 290 USD für mittellose Patientinnen.



Die Operationen können damit im Dhulikhel Hospital weitgehend kostenfrei durchgeführt werden.

Fallbeispiel: Poor Patient Fund

Der jetzt 62-jährige Ram Bahadur aus Dolakha hatte vor 7 Jahren nach einem Sturz schwere Rückenverletzungen, die einen 10-monatigen Aufenthalt im Trauma Center der Bir Hospitals erforderlich machten. Seine Gesundheit war seither angeschlagen und die Familie weitgehend mittellos, da er keiner geregelten Arbeit mehr nachgehen konnte. Ein Gallensteinleiden mit schwerer Gelbsucht machte jetzt wieder einen längeren Aufenthalt im Bir Hospital mit Operation und Behandlung mit teuren Antibiotika notwendig.

Die verzweifelte Familie wandte sich an unser Dispensary Team. Aus Mitteln des Poor Patient Fund konnten die für eine erfolgreiche Behandlung notwendigen Antibiotika finanziert werden. Am 17.7.23 konnte Ram Bdr. als geheilt entlassen werden

Fiskaljahr 2023

Health Camps:	1.772 PatientInnen versorgt 30 Kataraktoperationen
Dispensary:	17.871 PatientInnen versorgt
Poor Patient Fund:	19 PatientInnen unterstützt
SIRC:	5 mehrmonatige Rehabilitationen finanziert

Soziale Hilfsmaßnahmen



Foto Seite 16 oben
von CN geförderte Mädchen und deren Mütter

Foto Seite 16 unten
Nähkurs für Mütter

Foto Seite 17 oben
Mütter am Weltfrauentag

Foto Seite 17 unten
Fitnessgeräte im Tibetercamp

SOZIALE HILFSMAßNAHMEN

PROJEKTAUSGABEN 2023: 111.827 EUR (20,3%)

Children Nepal (CN), Pokhara

Children Nepal (CN) ist eine eigenständige Nichtregierungsorganisation (NGO) in Pokhara, mit der die DNH seit 1998 zusammenarbeitet. Die DNH finanziert die Schulbildung und die Persönlichkeitsentwicklung von 341 benachteiligten Mädchen aus der Kaste der ehemals „Unberührbaren“ (Dalit).

Die Einteilung in Kasten-Hierarchien und die daraus resultierende Diskriminierung von Dalits sind in Nepal weiterhin fest verwurzelt. Angehörige niederer Kasten sind sozial, wirtschaftlich und kulturell schwer benachteiligt. In Pokhara leben viele dieser ausgegrenzten Familien unter meist menschenunwürdigen Bedingungen in Slums, sind von prekären Arbeitsverhältnissen betroffen und in schlechtem gesundheitlichem Zustand. Starre Geschlechterrollen und die weit verbreitete Unterdrückung von Frauen führen ebenso wie die wirtschaftliche Not in den Familien dazu, dass die Mädchen nicht zur Schule gehen, in Gefahr sind zu verwaizen oder die Schule nicht erfolgreich abschließen.



Dabei sind Bildung und ein qualifizierter Schul- und Berufsabschluss für die Mädchen eine essentielle Voraussetzung, um Armut, Diskriminierung, Gewalt und Frühehen zu überwinden.

2023 bestand das Hauptziel des Projekts von CN darin, 300 Dalit Mädchen aus 14 staatlichen Schulen in den Klassenstufen Kindergarten bis 12. Klasse



eine Schulbildung zu ermöglichen. Weitere 41 Mädchen konnten eine technische Ausbildung, eine höhere Bildung oder eine berufliche Qualifizierung absolvieren.

Sozialarbeiterinnen, deren Gehalt von der DNH bezahlt wird, beraten, begleiten und unterstützen bei familiären Problemen (z.B. bei der Schaffung von Familieneinkommen), schulischen Hindernissen (z.B. durch Bereitstellung von Schuluniformen und Unterrichtsmaterial, Zahlung von Schulgebühren), gesundheitlichen Problemen (z.B. medizinische Notfallhilfe). In Kursen, Mädchenclubs und bei Besuchen in der Familie werden den Mädchen Lebenskompetenzen vermittelt und Berufsperspektiven aufgezeigt.

Durch die Einbeziehung der alleinerziehenden Mütter und Eltern gelingt eine umfassende Familienförderung. Resiliente, selbstbewusste und beruflich erfolgreiche Mädchen sind der Wunsch unserer vielfältigen Unterstützungen.

Fiskaljahr 2023 CN

Schulbildung	Förderung von 300 Mädchen
Höhere Bildung	Förderung von 40 Mädchen
Studium	1 Stipendium

Hilfe für tibetische SeniorInnen

Die DNH Unterstützung von TibeterInnen hat seit 1986 eine lange Tradition. Aktuell werden 63 ältere TibeterInnen, die aufgrund von Erkrankungen und einer altersbedingt reduzierten Belastbarkeit nicht mehr selbst für ihren Lebensunterhalt sorgen können,

mit einer kleinen monatlichen Rente unterstützt. Im Einzelfall gewähren wir finanzielle Zuschüsse bei medizinisch notwendigen Behandlungen.

In 2023 haben wir für das neue Open Gym Projekt acht Fitnessgeräte angeschafft, die im Freien im Tibeter Settlement platziert sind und bevorzugt den SeniorInnen zur Verfügung stehen. Regelmäßige Übungen an den Geräten sollen die Beweglichkeit und die mentale Selbstständigkeit stärken. Die Übungen werden von Krankenschwestern angeleitet, die eine geriatrische Qualifikation erhalten haben.

Erschwerend und ärgerlich ist der Umstand, dass die nepalischen Behörden auf Druck von China die Projekte und Finanzierungen für Tibeter nicht mehr dulden. Damit ist unser Koordinierungsbüro in Kathmandu offiziell nicht mehr in die Hilfe für die TibeterInnen involviert, steht aber nach wie vor im Austausch mit unseren Partnern.

Diese Restriktion reiht sich ein in die unsichere Rechtslage und die zunehmend beeinträchtigenden und diskriminierenden Lebensumstände der geflüchteten TibeterInnen, die über keine offiziellen Dokumente verfügen und keine Leistungen wie eine Rente vom nepalischen Staat erhalten. Insbesondere ältere TibeterInnen sind daher auf Unterstützung aus dem Ausland angewiesen.



Fiskaljahr 2023 Tibeter

Zahlung für Renten:	NRs.	1.596.000
8 Fitnessgeräte:	NRs	493.500

VERTRAUEN IST GUT –
TRANSPARENZ IST BESSER



Auszug aus dem Bericht des Wirtschaftsprüfers

4. Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung mit umfassenden Beurteilungen bei Mitwirkung an der Buchführung

An den Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft (e.V.):

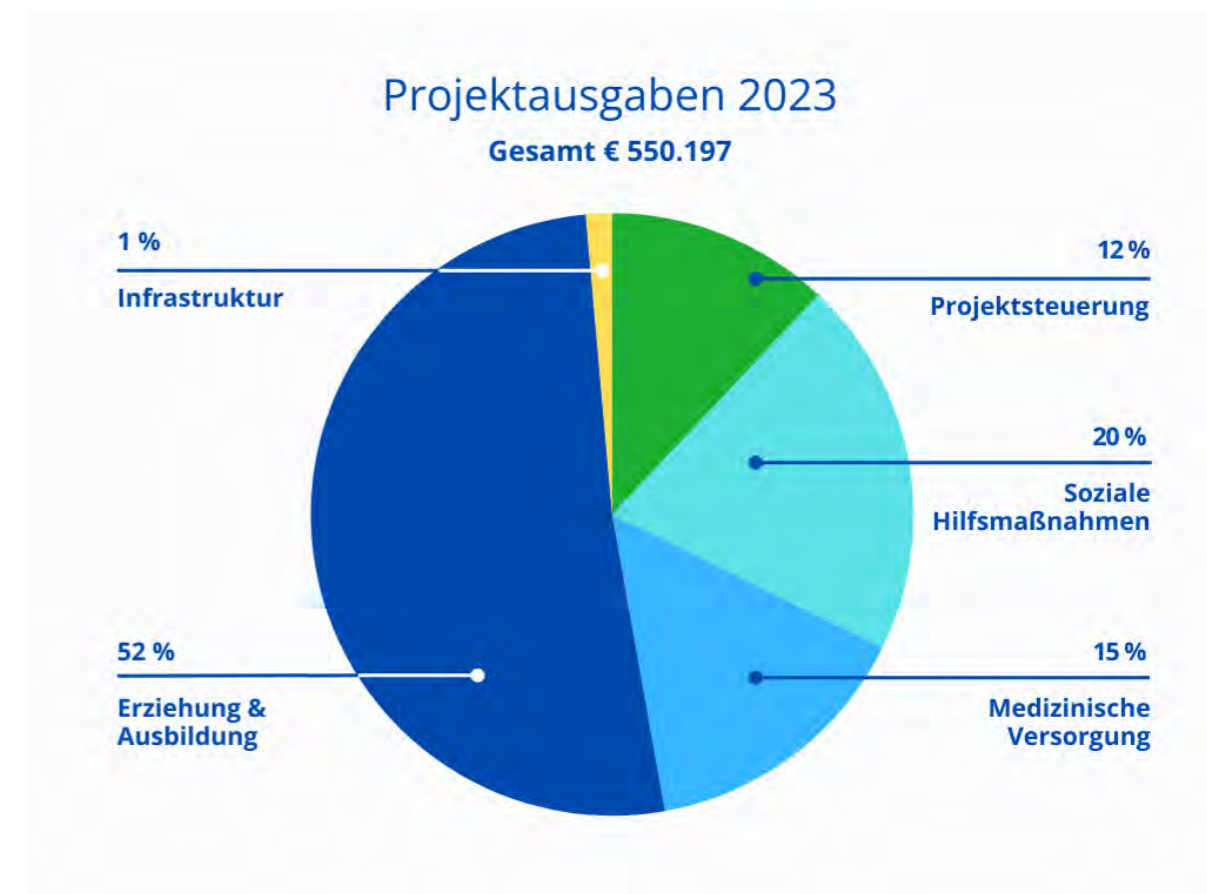
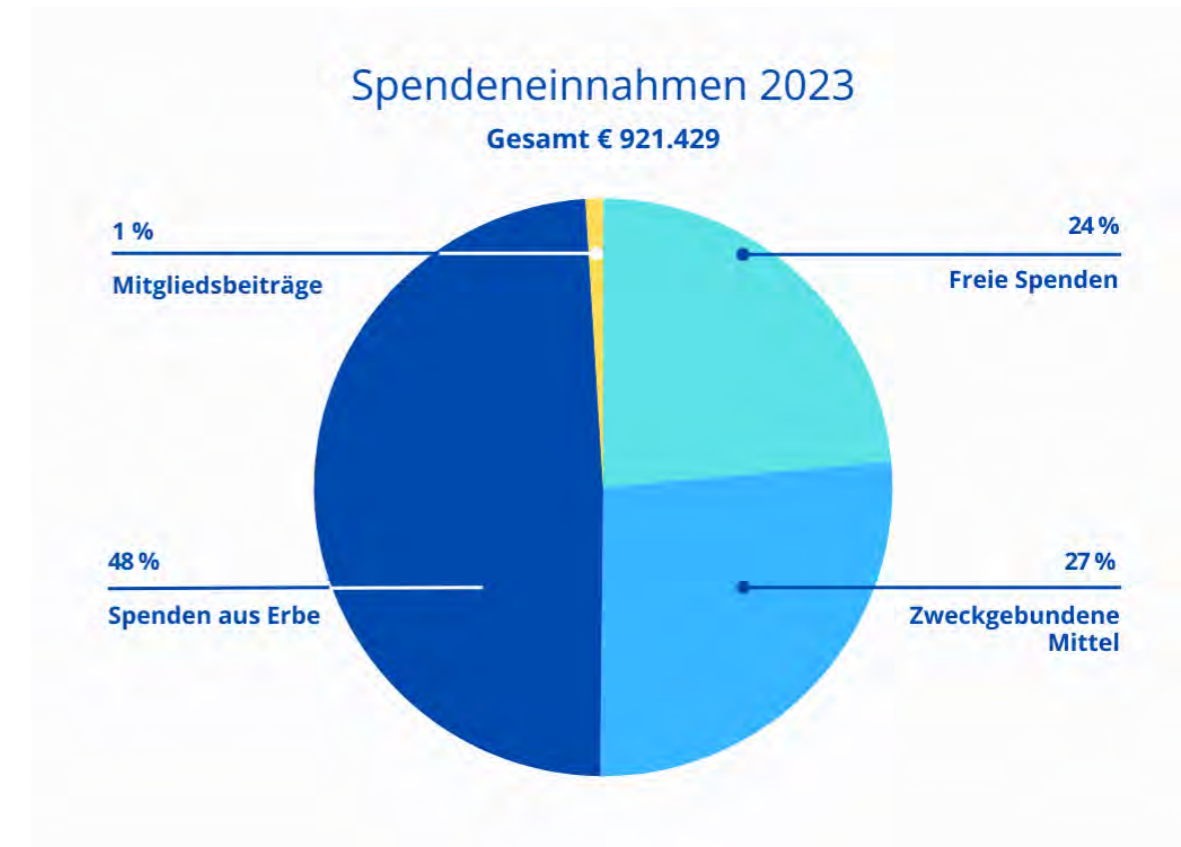
Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung - des Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft (e.V.), Wald-dorfhäslach, für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2023 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von der mit uns verbundenen ADJUVARIS Partnerschaft mbB geführten Bücher und die darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß auf Ordnungsmäßigkeit beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Beurteilungen so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil abgegeben werden kann. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei unserer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse sind die uns vorgelegten Unterlagen, auf deren Grundlage wir den Jahresabschluss erstellt haben, ordnungsgemäß.

Stuttgart, den 27. Mai 2024

ADJUVARIS GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Felix Wannewetsch
Wirtschaftsprüfer



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2023

Anlage II

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG
 für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft (e.V.)
Stuttgart

	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	5.677,65	71.766,69
2. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden	604.331,93	606.701,09
3. sonstige betriebliche Erträge	48.480,44	532.588,71
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.351,81	41.110,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>13.736,10</u>	<u>15.590,88</u>
	17.087,91	56.701,45
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	32.167,08	64.146,75
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>8.780,59</u>	<u>12.762,55</u>
	40.947,67	76.909,30
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0,00	903,89
7. Projektbezogene und satzungsmäßige Leistungen	550.196,25	559.463,09
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	48.429,21	46.018,96
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,50	1,32
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>1.829,48</u>	<u>3.374,30</u>
11. Ergebnis nach Steuern	0,00	467.686,82
12. sonstige Steuern	0,00	508,40
	<u>0,00</u>	<u>467.178,42</u>
13. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>467.178,42</u>

BILANZ 2023

Anlage I

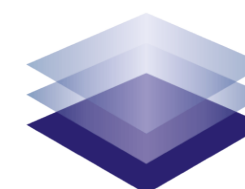
BILANZ		Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft (e.V.)		Stuttgart	
		zum 31. Dezember 2023			
AKTIVSEITE	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR	PASSIVSEITE	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Vereinskapi	564.523,97	97.345,55
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	5.702,20	II. Jahresüberschuss	0,00	467.178,42
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>181.689,59</u>	<u>567.302,43</u>	B. Sonderposten aus Zuschüssen zur Finanzierung von Projekten	439.937,60	572.840,29
	181.689,59	573.004,63	C. Rückstellungen		
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	830.403,16	577.096,00	sonstige Rückstellungen	3.500,00	8.326,75
B. Rechnungsabgrenzungsposten	461,30	521,09	D. Verbindlichkeiten		
	<u>461,30</u>	<u>521,09</u>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	285,01	2.098,92
			2. sonstige Verbindlichkeiten	4.307,47	2.831,79
				4.592,48	4.930,71
	<u>1.012.554,05</u>	<u>1.150.621,72</u>		<u>1.012.554,05</u>	<u>1.150.621,72</u>

Den gesamten Jahresabschluss 2023 können sie hier downloaden >>>>>>

TRANSPARENZ

ITZ Spendensiegel:

Die DNH hat sich im Jahr 2020 für eine Zertifizierung durch die ITZ entschieden. Die ITZ wurde 2010 von Transparency International Deutschland e.V. gegründet. Das Ziel der ITZ ist, die Arbeit eines Vereins für die Öffentlichkeit sowie Spenderinnen und Spender nachvollziehbar zu machen und so Vertrauen und Glaubwürdigkeit zu stärken. Dazu müssen zehn von der ITZ definierte Kriterien erfüllt werden. Die Punkte beziehen sich u.a. auf die Vereinssatzung, die Namen der EntscheidungsträgerInnen sowie Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur. Die Veröffentlichung eines Jahresberichts, der umfassend über die aktuelle Arbeit und Fortschritte in der Projektarbeit der DNH informiert, ist das wichtigste Kriterium. Auch die Mittelverwendung für die einzelnen Projekte sowie die Bilanz des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres sind hier zu finden. Die DNH hat auf ihrer Webseite die geforderten Informationen in den zehn Punkten zusammengestellt und darf nun, nach Überprüfung durch die ITZ, das Logo auf der Webseite führen.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

AKTIVITÄTEN IN DEUTSCHLAND

Nepalbasar in der Fa. Trelleborg in S-Vaihingen

Am 25. und 26.11.23 konnten wir nach einer 3-jährigen coronabedingten Zwangspause unseren Nepalbasar wieder in altbewährter Weise in den schönen Räumlichkeiten der Fa. Trelleborg in S-Vaihingen abhalten. Besucher, Helfer und Organisatoren freuten sich, sich wieder zu treffen, in bunten Nepalwaren zu stöbern, Kaffee und Kuchen zu genießen, beim Mittagessen sich auszutauschen und sich in interessanten Vorträgen über die DNH und Nepal zu informieren. Herzlichen Dank an alle BesucherInnen, Mitwirkende und vor allem an die Fa. Trelleborg für die kostenlose Überlassung der Räume.



Nepaltreff

Unserem Stuttgarter Nepalstammtisch im Restaurant Schwarzbach in Stuttgart-Dürtlewang haben wir mit Ende der Pandemie umbenannt. Es soll bewusst ein offener Treffpunkt für alle Nepalinteressierten sein. Wir planen ihn in ca. 2-monatigen Abständen. Interessante Vorträge zum Thema Nepal geben den Treffen einen besonderen Reiz.

Jahreshauptversammlung und DNH-Wanderung

Auch hier haben wir die alten Traditionen wieder zum Leben erweckt. Am Tag nach der Jahreshauptversammlung trafen wir uns zu einer geselligen und schönen Wanderung rund um den Uhlbergturm bei Filderstadt-Plattenhardt. Eine gemeinsame Einkehr in der Waldschenke zur Distelklinge rundete den schönen Tag ab.



Benefizkonzert mit Crosstalk im Waldheim Backnang

Die Jazzgruppe Crosstalk unterstützt die DNH seit vielen Jahren mit Benefizkonzerten. Nach der Pandemie konnten wir am 24.9.23 erstmals wieder in gemütlicher Biergartenatmosphäre den fetzigen Klängen der Musiker um Thomas Störk zuhören und mitgrooven.



AUS DER VEREINSARBEIT

Nepalprojektreise 2023

Im Frühjahr 2020 mussten wir coronabedingt die bereits fest gebuchte Nepalprojektreise wenige Wochen vor Reisebeginn absagen. Im Oktober 2023 konnten wir sie endlich nachholen. Unser stellvertretende Vorsitzende Richard Storckenmaier und Temba's Nepaltrek als durchführende Reiseagentur brachten in einer 2-wöchigen Rundreise 12 Teilnehmern Land und Leute und unsere Projekte näher. Der Reisebericht einer begeisterten Teilnehmerin ist auf unserer Webseite unter Veranstaltungen nachzulesen.



Ehrenamtliche Mitarbeit

Mit unserem ehrenamtlichen Engagement und dem finanziellen Einsatz unserer Spendergemeinschaft helfen wir, Not zu lindern. Mehr noch, wir schaffen Perspektiven für unterprivilegierte Bevölkerungsschichten. Unser Team ist relativ klein. Wir freuen uns deshalb immer über Mithelfende, die unser Team mit neuen Fähigkeiten und Ideen verstärken und unser Netzwerk erweitern.

Ganz konkret benötigen wir:

- Mithilfe bei der Basarorganisation und -durchführung

In diesen Bereichen ist ein längerfristiges Engagement mehr als willkommen:

- EDV-SpezialistInnen, die uns fachlich zur Seite stehen, insbesondere bei folgenden Themen:
Webseite (WordPress, Umzug zu neuem Webhostinganbieter)
und Cloudanwendungen von Microsoft
- Betreuung der Präsenz der DNH in sozialen Medien (Facebook, Instagram)
- Mithilfe bei unseren Veröffentlichungen (Newsletter, dnh brief)
- Spendenakquise und Betreuung von Onlinespendenaktionen
- Fachliche Begleitung unserer Projekte
- Durchführung tragfähiger Initiativen für die Projekte und die Vereinsarbeit

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Einen umfassenden Überblick über unsere Projekte und aktuelle Termine gibt unsere Webseite <https://dnh-stuttgart.org>
Unser Newsletter (Anmeldung über unsere Webseite) informiert in ca. 2-monatigen Abständen über Aktuelles von der DNH.
Darüber hinaus sind wir auf Facebook und Instagram mit aktuellen Bildern und Informationen präsent.

AUSBLICK

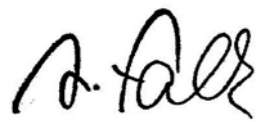
Wenn man davon überzeugt ist, dass die Zukunft immer auch Gutes bereithält, ist man mehr als nur ein Optimist. Dieses Bewusstsein beflügelt, und Handeln ist dann nur konsequent. Was wir heute in Angriff nehmen, entscheidet nämlich darüber, wie unsere Welt morgen aussieht.

Ein wichtiger Aspekt sind Innovationen, nicht nur technische, sondern auch immaterielle und soziale. Ohne falsche Bescheidenheit können wir als DNH sagen, dass wir etliche Innovationen entwickelt, erprobt und in der Fläche umgesetzt haben. Das betraf nach dem Erdbeben die Entwicklung alternativer Konstruktionen, das Design der Schulgebäude und zuletzt Toilettenmodule für Querschnittsgelähmte. Im Bildungsbereich produzieren wir Innovationen am laufenden Band, um den komplexen Herausforderungen und der Notwendigkeit nachhaltiger und zukunftsgerechter Veränderungen zu begegnen.

Wir machen das mit einem kleinen Team engagierter einheimischer Mitarbeiter. Die dort anzutreffende junge Energie ist beflügelnd. Bei der jetzt über Jahre angesammelten praktischen Erfahrung und im Rahmen des von uns gebotenen institutionellen Umfelds verlegen wir uns immer mehr darauf, Wissenstransfer zu betreiben und Neuen Chancen einzuräumen. Dabei geht es eigentlich immer um Ermächtigung, Initiative und um selbstbestimmtes und selbständiges Agieren der Menschen, denen wir mit unseren begrenzten Mitteln einen Anstoß geben und die nötige Schubkraft verleihen.

Wir glauben an das Gute in der Zukunft und richten danach die Arbeit der DNH weiterhin aus. Mit Eurer Hilfe.

Euer



- Vorsitzender -

Jahres bericht 2023

DEUTSCH-NEPALISCHE
HILFSGEMEINSCHAFT E.V.

Johannes-Majer Str. 6
72141 Walddorfhäslach

Telefon
07127-9552255

E-Mail
buero@dnh-stuttgart.org

Website
www.dnh-stuttgart.org